



Skey Melki-Wagner

MAGNETIC VALLEY

DIE FLUCHT DER FÜNF (Bd. 1)

Aus dem australischen Englisch von Reiner Pfeleiderer

dtv Junior 2014 • 378 Seiten • 14,95 • ab 14 • 978-3-423-76101-7

★★★★

Danika ist 16 Jahre alt und lebt auf der Straße. Es gibt viele Jugendliche wie sie und alle leben in der ständigen Gefahr vor den Wachsoldaten, den Reichen, Kälte und Krankheit. In all diesem Elend träumen die Armen von dem mystischen Magnetic Valley, dem Tal, in dem es einem besser geht und das einen vor der Willkür und den Bombern des Königs schützt.

Als in einer Nacht der König Danikas Stadt, die im Übrigen auch seine eigene ist, bombardieren lässt, nutzen Danika und eine weitere Gruppe von Jugendlichen die Chance zur Flucht. Aus Versehen schießt Danika dabei einen der Bomber vom Himmel und ist plötzlich die meistgesuchte Verbrecherin des Landes. Dadurch bringt sie auch ihre Gruppe in Gefahr, aber sie halten zusammen. Auf der Flucht vor den königlichen Häschern und geldgierigen Verrätern, die auf das Kopfgeld aus sind, lernen sich die Mitglieder der Gruppe besser kennen und sie entwickeln ihre magischen Fähigkeiten. Sie müssen sich einige Male aus gefährlichen Situationen befreien und nehmen unterwegs noch einen Jungen auf.

Doch dann entdecken Danika und die anderen Flüchtlinge etwas, für das sie ihre Flucht einen Augenblick zurückstellen, weil es ihre Zukunft und die vieler anderer erheblich bedroht und holen also zum Schlag gegen den grausamen Herrscher aus.

Danika ist die Ich-Erzählerin, jedes Kapitel beschreibt einen neuen Abschnitt der Flucht. Der Fluchtweg wird durch ein Kinderlied beschrieben und immer der essentielle Hinweis ist die Kapitelüberschrift.

Danikas Welt kennt sowohl moderne Errungenschaften wie Flugzeuge, Eisenbahnen, Schusswaffen und elektrisches Licht, als auch Magie. Die Magie unterstützt die Technik und ersetzt sie in manchen Bereichen, zum Beispiel bei einem magischen Äquivalent zu Überwachungskameras. Magie kommt in Form von Alchemie (der künstlichen Magie) und in Form von „Neigungen“ (natürliche Magie) vor. Eine Neigung entwickelt sich mit dem Erwachsenwerden, erst mit der Volljährigkeit darf man sie öffentlich zeigen. Sie haben Dinge als Gegenstand, die im natürlichen Gleichgewicht enthalten sind, z. B. Nacht, Wasser, Erde, Luft, Feuer oder Tier. Menschen mit Neigung Luft können zum Beispiel schweben und Wind beschwören, Menschen mit Neigung Tier können mit Tieren kommunizieren und ihre Augen benutzen. Also ist das Buch eindeutig dem Fantasy-Genre zuzuordnen, aber aufgrund der nicht-mittelalterlichen sondern recht modernen Welt ist es erfrischend anders.



Es folgt noch mindestens ein weiterer Band, der den weiteren Verlauf der Flucht und vermutlich der Revolution schildern wird. Die Geschichte im ersten Band ist an sich aber recht fade: Der Tagesablauf ist immer gleich, die regelmäßig auftretenden gefährlichen Situationen werden immer gleich gemeistert. Es wird hauptsächlich der entbehrungsreiche Alltag geschildert, wie man sich kennenlernt und was Sorgen und Probleme sind, über die Danika nachdenkt. Es wird, was positiv ist, viel über die gesellschaftliche und politische Situation im Land nachgedacht, viel kritisiert und reflektiert. Natürlich erinnert die Geschichte stark an andere Fantasy-Bücher, aber die Überlegungen sind jedes Mal anregend.

Insgesamt kann die inhaltliche Schwäche durch die vielen kleinen Besonderheiten der Geschichte ausgeglichen werden und für Leser, die gerne einmal etwas andere Fantasy-Geschichten lesen wollen, ist das Buch gut zu empfehlen.